

Terra Preta

Hintergründe (Dr. Haiko Pieplow)

Das Geheimnis der Terra Preta liegt nicht nur in der Verwendung von Pflanzenkohle, sondern vor allem in einer Gesellschaftsform, die die Bedeutung geschlossener Stoffkreisläufe verinnerlicht hatte. Nur durch die gezielte Recyclierung aller täglich anfallenden Reststoffe konnten auf den ursprünglich ärmsten Böden der Tropen Bevölkerungsdichten entstehen, die größer waren als die des heutigen Bangladeshs, Hollands oder auch Japans.

Wir leben in einer Zeit, wo landwirtschaftliche Böden durch Herbizide, Pflanzenschutzmittel, Überdüngung und Erosion verarmen, wenn nicht gar absterben, zugleich aber der Zwang zur Versorgung der Überbevölkerung des Planeten immer wieder als Ausrede gegen einen nachhaltigen Wandel der landwirtschaftlichen Methoden erhalten muss. Es sind Maßnahmen gefragt, die, anstatt nur den Idealismus von der schönen, wilden Natur ins Wortgeflecht zu bringen, zur Entwicklung intelligenter Strategien führen.

Bodenkundler Pieplow sieht die industrielle Landwirtschaft auch aus anderen Gründen vollständig in der Sackgasse.

Wenig bekannt, aber dramatisch: Schon in 40 bis 60 Jahren gehen die für Kunstdünger nötigen Phosphor-Vorräte zu Ende.

Seine Alternative: Die Kombination uralter asiatischer und lateinamerikanischer Anbautechniken und konsequente Kreislaufwirtschaft mithilfe von Terra Preta. Das ist der portugiesische Name für jene legendäre, ebenso langlebige wie fruchtbare „Schwarzerde“ aus dem Amazonasgebiet, die vor Ankunft der spanischen Kolonisatoren üppige Gartenstädte mit Hunderttausenden von indigenen Einwohnern ernährte.

Pieplow hat zusammen mit zwei weiteren Wissenschaftlern ihre Herstellung experimentell nachgestellt und dabei herausgefunden, dass Landwirte und HobbygärtnerInnen weltweit Terra Preta selbst produzieren können – auf Äckern, in Gärten, auf Balkons, auf Stapelmist, in Abfalleimern und Kompostkisten.

ANMELDUNG

für den Film HUMUS und den Workshop

Veranstaltungsort: VITOPIA
Herrenkrug 2, 39114 Magdeburg

Verbindliche Anmeldung unter:
mail@vitopia.de oder per Tel. 0391/40829329
www.vitopia.de

Kursgebühren für den 3-Tage-Workshop:
78,- EUR (Rechnung geht nach Teilnahmebestätigung zu)

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Zeitraum: Freitag 15 Uhr – Sonntag ca. 16 Uhr

Verpflegung nach Vereinbarung:
vegetarisches Mittagessen Samstag und Sonntag

Logis kann auf Anfrage angeboten werden -
als **Alternative** Sleep & Go Magdeburg
www.hotel-sleep-and-go.de - Tel. 0391/537791

Vitopia eG

Genossenschaft und Gemeinschaft für die Errichtung und Betrieb von Radlercafe, Rad-Herberge, Seminar- und von Wohnraum

Lebensraum am Fluß ~ Kultopia e.V.

Verein für Kultur, Denkmalschutz | Friedensarbeit und Umweltbildung

gefördert
durch



HUMUS

Die vergessene Klima-Chance

22.3.2019, 19:30
CAFE VERDE / VITOPIA
HERRENKRUG 2, 39114 MAGDEBURG

**FILMVORFÜHRUNG &
PODIUMSDISKUSSION**

5. – 7. April 2019
BEI VITOPIA
HERRENKRUG 2, 39114 MAGDEBURG

**WORKSHOP ZUM
„KLIMAGÄRTNERN“**

Der Film

mit anschließender Publikumsdiskussion

**„HUMUS -
Die vergessene Klima-Chance“**

**22.3.2019, 19:30 Uhr im Café Verde,
Herrenkrug 2, 39114 Magdeburg**

Der Dokumentarfilm informiert über die viel zu wenig beachteten Zusammenhänge zwischen Bodenqualität, Landwirtschaft und Klima-Veränderung. Es ist ein Film über die ungeahnten Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Landwirtschaft und Nachhaltigkeiten, welche persönlich im eigenen (Klein-)Garten gelebt werden können. Global verursacht die Landwirtschaft knapp ein Drittel der Gesamtemissionen, und es gibt kaum Strategien dagegen. Andererseits sind aus Amazonien Landwirtschaftstechniken bekannt, die zu großen Flächen extrem humusreicher Böden („Terra Preta“) führten und der Boden kann große CO₂-Mengen binden. Forscher versuchen nun, das Geheimnis nachhaltig fruchtbarer Böden zu entschlüsseln und Lösungen für einen Humusaufbau auch in unserer Landwirtschaft zu finden.

Im Anschluss an den Film wird mit führenden Forschungsexperten diskutiert und den TeilnehmerInnen die Möglichkeit eröffnet, Fragen zu stellen und Wissen zu vertiefen.

Mit dabei

Prof. Dr.-Ing. Carsten Cuhls, HS Magdeburg

Dipl.-Ing. Daniel Fischer, Uni Halle

Dr. Haiko Pieplow, Bundesministerium für Umwelt

Der Workshop

**Kleingärtnern / Kreisläufe schließen
Kompost, Trenntoiletten, Terra Preta**

mit Dipl. Forstwirt Philipp Gerhardt

**vom 5. bis 7. April 2019
VITOPIA, Herrenkrug 2, Magdeburg**

In diesem Kurs wollen wir uns die Zeit nehmen, die Zusammenhänge in den Ökosystemen zu verstehen, die uns ernähren und die wir auch für kommende Generationen erhalten wollen – und wir werden ganz praktische Methoden lernen, wie wir an jedem Ort auf der Welt eine Kreislaufwirtschaft schaffen können. Die Schlüsseltechnologien sind die Herstellung von Pflanzkohle, das Kompostieren und Fermentieren von Lebensmitteln, Fäkalien und anderer Biomasse und der Bau hygienischer Sanitäreinrichtungen.

Kurzinfo zum Workshop

- > Terra Preta verstehen und standortgerecht anwenden
- > Trocken-Trenntoiletten – erprobte und gut funktionierende Designs, leicht nachzubauen und in eigene Projekte integrierbar
- > Pflanzkohle-Herstellung im offenen Verfahren („Kon-Tiki“-Methode) mit Gerät und ohne Hilfsmittel für jeden Standort
- > Wurmkompost und Heißkompost sowie Kompost-Tee herstellen
- > Fermentation mit Mikroorganismen
- > Planung und Optimierung von Stoffkreisläufen in Waldgarten, Selbstversorgung und regenerativer Landwirtschaft
- > Hintergründe, Geschichte und Ökologie
- > Eigene Projekte planen und optimieren



Trocken-Trenntoiletten-Anlage

...mit Toilette

Pflanzkohle aus dem KOnTIKI-Ofen

Kompost